



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 44795, Nachtrag 03

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
5,5 J x 13 H2

Typ: Viper E 553

Inhaber der ABE
und Hersteller: Rial Leichtmetallfelgen GmbH
D-67136 Fußgönheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 44795, Nachtrag 03

Die ABE-Nr. 44795 erstreckt sich auf die Sonderräder 5,5 J x 13 H2, Typ Viper E 553, in den Ausführungen:

Nr. der Anlage	Ausführungsbezeichnung		Mittelloch-Ø in mm	Zulässige Radlast in kg	max. Abrollumfang in mm	Lochkreis-Ø in mm / Lochzahl	Einpreßtiefe in mm
	Kennzeichnung auf dem Rad	Kennzeichnung auf dem Zentrierring					
1	Viper E553 A1	Z09 Ø63,3 Ø58,1	58,1	580	1860	98/4	38
2	Viper E553 A2	Z01 Ø63,3 Ø60,1	60,1	580	1860	100/4	38
3	Viper E553 A2	Z02 Ø63,3 Ø59,1	59,1	580	1860	100/4	38
4	Viper E553 A2	Z03 Ø63,3 Ø57,1	57,1	580	1860	100/4	38
5	Viper E553 A2	Z04 Ø63,3 Ø56,6	56,6	580	1860	100/4	38
6	Viper E553 A2	Z05 Ø63,3 Ø56,1	56,1	580	1860	100/4	38
7	Viper E553 A2	Z06 Ø63,3 Ø54,1	54,1	580	1860	100/4	38
8	Viper E553 A3	ohne Ring	63,4	580	1860	108/4	38
9	Viper E553 A4	Z17 Ø70 Ø65,1	65,1	540	1835	108/4	16
10	Viper E553 S4	ohne Ring	54,1	580	1860	100/4	40

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen des Nachtragsgutachtens Nr. 55047200 genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Abweichend von den Bestimmungen des § 27 StVZO (Berichtigung der Fahrzeugpapiere) ist es bei Verwendung einer im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgenreiße, sofern diese nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt sind, nicht erforderlich, eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Verwaltungsbehörde (Zulassungsbehörde) zu veranlassen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 15.07.2004 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 27.07.2004
Im Auftrag

(Hunkele)



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
1 Nachtragsgutachten Nr. 55047200



Kraftfahrt-Bundesamt

D-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 44795, Nachtrag 03

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die in der bisherigen Genehmigung enthaltenen Auflagen gelten auch für diesen Nachtrag.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, 24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.